

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871

30.9.1871 (No. 266)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 266.

Samstag den 30. September

1871.

31.

Bekanntmachung.

Nr. 18,657. Wir machen zur Nachachtung darauf aufmerksam, daß vom 1. Oktober an die Straßencreinigung zwischen 7 und 8 Uhr Morgens zu erfolgen hat.

Karlsruhe, den 26. September 1871.

Großh. Bezirksamt.
A. Brauer.

Bekanntmachung.

Nr. 18750. Auswärtige Brandfälle betreffend.

An sämtliche Gemeinderäthe des Amtsbezirks:

In Folge verschiedentlich Anfragen weisen wir neuerlich darauf hin, daß nach einem vor Jahren getroffenen Uebereinkommen der Gemeindebehörden des Amtsbezirks bei auswärtigen Brandfällen die hilfeleistende Gemeinde die Kosten für Erfrischung ihrer Mannschaft, für Fütterung der Pferde an den Feuerlöschwagen und dergleichen auf sich zu behalten hat, diese Kosten somit von der vom Brande heimgesuchten Gemeinde nicht ersetzt werden. Das Gleiche gilt in sämtlichen Gemeinden der benachbarten Amtsbezirke Durlach, Ettlingen und Bruchsal.

Bei diesem Anlaß bringen wir auch in Erinnerung, daß von jedem Brandfall sofort entweder durch reitenden Boten oder telegraphisch Anzeige mit kurzer Aeußerung über den Umfang des Brandes, sowie etwaige weitere Gefahr und Nothwendigkeit fremder Hilfe anher zu machen ist.

Karlsruhe, den 27. September 1871.

Großh. Bezirksamt.
Bechert.

Bekanntmachung.

Nr. 13,054. Bildung der Geschworenen- und Schöffensliste pro 1872 betreffend.

Gemäß §. 7 der Verordnung Großh. Justizministeriums vom 26. Juli 1864 werden alle Ortseinwohner, welche zum Amte der Geschworenen oder Schöffen befähigt sind und deren Steuer nur durch Zusammenrechnung der in verschiedenen Gemeinden des Großherzogthums zu entrichtenden Steuerbeträge die Summe von zwanzig Gulden erreicht, aufgefordert, binnen 8 Tagen die Nachweisung hierüber durch Vorlage der Steuerforderungszettel beziehungsweise Quittungen zu liefern, widrigenfalls sie bei Aufstellung der Ortsliste übergangen werden.

Karlsruhe, den 15. September 1871.

Gemeinderath.
Lauter.

H. Royz.

Bekanntmachung.

Bei der heute stattgehabten Wahlmänner-Wahl des XIII. Wahlbezirks der Residenzstadt Karlsruhe wurden als Wahlmänner ernannt:

1. Appenzeller, Friedrich, Bäckermeister.
2. Cramer, Johann, Waagenfabrikant.
3. Gläuser, Christoph, Bierbrauer.
4. Höck, Christian, Gasthofbesitzer.

5. Knauß, Wilhelm, Lederhändler.
6. Mung, Karl, Hofattler.
7. Neßler, Dr., Julius, Professor.
8. Schweinfurth, Ludwig, Hofhutmacher.

Karlsruhe, den 29. September 1871.

Die Wahl Commission.

Gewählt wurden: Im I. Distrikt: Dürr, August, Kaufmann; Ometin, Adolph, Postath; Häuser, Wilhelm, Bäcker; Malsch, Jakob, Buchdruckerbesitzer; Delenbein, Adelbert, Kaufmann; Römhildt, Adolph, Kaufmann; Schwindt, Justus, Weinbändler. Im II. Distrikt: Fischer, Max, Schuhmachermeister; Gerbard, Georg, Rechnungsrath; Goll, Max, Rechnungsrath; Günther, August, Bürgermeister; Hoffmann, Jakob, Rentier; Prinz, Wilhelm, Hofmeier; Wolf, Wilhelm, Hofzimmermeister. Im III. Distrikt: Geisendrfer, Ludwig, Steinbrückerbesitzer; Hoffmann, Karl, Weinbändler; Krauth, Otto, Kaufmann; Marktstahler, Christian, Hofglaser; Maurer, Felix, Ministerialrath; Sternberg, Hermann, Oberbaurath. Im IV. Distrikt: Hildebrandt, Georg, Hofgerichtspräsident; Koelle, Eduard, Vater, Bankier; Lamey, Dr., Jakob, Professor; Seubert, Wilhelm, Gemeinderath; Vierordt, Leopold, Rentier; Weizel, Dr., Odeon, Staatsrath. Im V. Distrikt: Geyer, Georg, Bierbrauer; Dambacher, Dr., Edmund, Arzt; Heinrich, Leopold, Hochbau-Inspetor; Kiefer, Karl, Sohn, Seifenfieber; Mayer, Eduard, Dfenfabrikant; Reuter, Friedrich, Seifenfieber; Weiß, Leopold, Fabrikant. Im VI. Distrikt: Bittersdorf, Landolin v., Kreisgerichtsrath; Bodenweber, Julius, Kaufmann; Langer, Otto, Gemeinderath; Schuber, Dr., Wilhelm, Hospitalarzt; Turban, Ludwig, Ministerialrath; Wunder, Georg, Fabrikant. Im VII. Distrikt: Baumgarten, Dr., Hermann, Professor; Haas, Albert, Bankier; Hoyer, August, Kaufmann; Rishaupt, Georg, Sohn, Contor; Stüber, Jakob, Gemeinderath; Winter, Emil, Kaufmann. Im VIII. Distrikt: Bechert, Emil, Amtmann; Däschner, Karl, Gemeinderath; Fink, Wilhelm, Kaufmann; Friß, Ferdinand, Zimmermeister; Kuttel, August, Buchhändler; Mayer, Ferdinand, Hoflieferant; Prinz, Albert, Bierbrauer; Sulzer, Friedrich, Landeskultur-Inspetor. Im IX. Distrikt: Gypser, Leopold, Bierbrauer; Hellenweger, Karl, Bäckermeister; Kimmig, Karl, Privatmann; Krauth, Karl, Hofvergoldner; Lauter, Wilh., Oberbürgermeister; Nicolai, August, Ministerialrath; Schwindt, Ludwig, Kaufmann. Im X. Distrikt: Himmelheber, Karl, Gemeinderath; Lang, Heinrich, Baurath; Meck, Ludwig, Zimmermeister; Raupp, Heinrich, Gaswerksbesitzer; Schloß, Anton, Staatsanwalt; Seneca, Ferdinand, Fabrikant; Wallf, Dr., Anton, Geh. Referendar. Im XI. Distrikt: Ettlinger, Leopold, Eisenbändler; Förster, Johann, Schneidermeister; Jost, Gustav, Kaufmann; Peter, Christian, Maurermeister; Niemy, Christian, Vater, Kaufmann; Rothweiler, Heinrich, Kaufmann; Wilser, Ludwig, Kaufmann. Im XII. Distrikt: Boeckh, Jwan v., Domänendirector; Durm, Joseph, Professor; Künzle, Karl, Maurermeister; Lautermilch, Martin, Vater, Hofattler; Lutz, Leopold, Weinbändler; Müller, Wilhelm, Hofbuchhändler; Stöcker, Gustav v., Ministerialrath; Ziegler, Julius, Vater, Apotheker.

Der vierzehnte Wahlbezirk, welcher die Langestraße (westlicher Theil, gerade Seite) von Nr. 76—160 umfaßt, wählt Samstag den 30. September von 9 bis 1 Uhr acht Wahlmänner.

2.1.

Gewerbeschule Karlsruhe.

Montag den 2. Oktober, Morgens 8 Uhr, findet wieder eine Aufnahme der Lehrlinge in die Gewerbeschule statt, an welchem Tage auch der Unterricht beginnt.

Wir ersuchen die Lehrmeister, gemäß der ihnen den Lehrlingen gegenüber zustehenden Machtbefugniß, diese zum pünktlichen Besuche des Gewerbeschulunterrichtes anzuhalten und zu bedenken, daß dieser Unterricht, als ein zum Ganzen der Lehre gehörender Theil, sowohl im Interesse des Lehrherrn als des Lehrlings liegt.

Wir fühlen uns daher veranlaßt, in ernster Weise darauf aufmerksam zu machen, daß Lehrmeister, welche ihre Lehrlinge nicht zum Gewerbeschulbesuche anhalten, Mitursache sind, wenn

Zimmer zu vermieten.

*2.1. Innerer Zirkel 8 ist im zweiten Stock ein sehr freundliches, hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten.

* Spitalstraße 50 sind im 2. Stock zwei freundliche, gut möblirte Zimmer, nur mit einem Eingang, an einen oder zwei Herren auf 1. Oktober zu vermieten.

der Gewerbestand diejenige Ausbildung nicht erreicht, welche die jetzige Zeit an denselben beansprucht, und daß sie dabei eine der wichtigsten Pflichten gegenüber ihrer Lehrlinge nicht erfüllen.
Karlsruhe, den 28. September 1871.

Der Gewerbeschulrath.
Lauter.

Bekanntmachung.

Nr. 12,959. Für die neu zu errichtende höhere Bürgerschule ist die Stelle eines **Schuldieners** zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 14 Tagen schriftlich und unter Vorlage von Geburts-, Gesundheits- und Leumundszeugnissen in diesseitiger Kanzlei anzumelden.
Karlsruhe, den 19. September 1871.
Gemeinderath.

2.2. Lauter. H. Rosp.

Viehverkauf.

3.1. Auf Großh. Demaine **Etutensee** werden

Donnerstag den 5. Oktober d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

- 6 trüchtige Kühe und Rinder,
- 2 zum Schlachten geeignete Kühe,
- 1 zweijähriger Zuchtfarren, holländischer Race,
- 1 3/4-jähriger Zuchtfarren,
- mehrere Stücke Jungvieh und ein überzähliges Pferd

öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 29. September 1871.
Großh. Gutverwaltung.

Heute Samstag den 30. Sept.,

Nachmittags 2 Uhr,
wird die Fahrnißversteigerung im innern Zirkel Nr. 20 fortgesetzt.

Serrenschmidt, Waisenrichter.

3.1. **Fahrnißversteigerung.**

Montag den 2. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr,
werden Friedrichsplatz Nr. 1 im Entre-sol wegen Wegzug nachbeschriebene Fahrnisse öffentlich versteigert:

- 1 Sopha, 2 Mainzer Bettladen mit Kopf und Matragen, 2 Dienstbotenbettladen dergleichen,
- 3 Chiffonniers, 1 Pfeilerkommod, 1 Eckschränken, 3 viereckige Tische, 3 Waschtische,
- 2 Spiegel, 1 Nachttisch, 18 Strohstühle, 4 Plumeaux, 10 Kopfstissen, 1 Unterbett, 1 Küchenschrank, 1 großer Schrank, 2 mit Eisen beschlagene Kisten, 2 große Bügelplatten und verschiedene Küchengeräthe.

Hierzu laßt Liebhaber ein
W. Merke jun., Geschäftszagent.

Dungversteigerung.

2.1. **Montag den 2. Oktober d. J.,**
Vormittags 9 Uhr, wird in der Dragoner-Kaserne hier das Dung-Ergebiß aus den Stallungen für den Monat Oktober d. J., sowie circa 60 Wagen altes Sägmehl aus der gedeckten Reilbahn in mehreren Loosen gegen **sofortige baare Bezahlung öffentlich** versteigert.

Karlsruhe, den 26. September 1871.
Königl. Kommando des 3. Bad Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22.

Ettlingen. Versteigerung.

Bei unterfertigter Stelle werden **Mittwoch den 11. Oktober d. J.** und

wenn nöthig die folgenden Tage verschiedene dienstunbrauchbare und unordnungsmäßige Betteneinrichtungsgegenstände u. s. w., darunter Wolldecken, Leintücher, Koffhaarmatragen und dergleichen, öffentlich versteigert und hiezu eingeladen.
2.1.

Ettlingen, den 28. September 1871.
Großh. Montirungs-Depot.

Ettlingen.

Fahrnißversteigerung.

Die Erben des + Herrn Glasermeisters **Jacob Herling** von Ettlingen lassen am

Dienstag den 3. Oktober d. J.,
Früh 1/2 9 Uhr,

in ihrer Behausung nachbenannte Fahrnisse gegen baare Zahlung versteigern:

- 1 vollständiges Glaserhandwerkzeug mit 3 Bleizügen und 3 Hobelbänken, neue Fenster und Laternen, Fenster- und Spiegelglas, Farbe und Kreide, 2 Forlensäme, 1 größere Parthie 1 1/2 bis 2 Zoll starke eichene und forlene Dielen, eichenes Scheitholz, 1 größerer Kleiderkasten, 1 Weinbutte, 2 eiserne Döfen und sonstige Gegenstände.

Ettlingen, den 28. September 1871.
Waisenrichter Jg. Baureithel.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Langestraße 40 ist im Vorderhaus eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller auf den 23. Oktober an eine ganz kleine Familie zu vermieten.

Wohnungen zu vermieten.

* Auf den 23. Oktober ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Alkov, Küche, Speicherkammer zu vermieten. Näheres neue Waldstraße 75 Hinterhaus im 2. Stock.

Mühlburg. In der Hauptstraße 149 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Garten, Speicher etc. auf 23. Oktober zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Zwei hübsche, große Zimmer, vornheraus, sind vom 23. Oktober an zu vermieten und von 12 bis 3 Uhr einzusehen. Näheres Jähringerstraße 100, rechts zwei Stiegen hoch. **Simon J. Klinger**

Auf 1. Oktober ist ein gut möbirtes Zimmer zu vermieten: Erbprinzenstraße 25 im zweiten Stock. **W. Merke jun.**

Ein heizbares, freundliches Mansardenzimmer, möbirt oder unmöbirt, ist an ein solides Frauenzimmer sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten: Langestraße 48 im 3. Stock. *

* Jähringerstraße 24 ist im 2. Stock ein einfach möbirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Innerer Zirkel 19, 2 Stiegen hoch, ist zum 1. Oktober ein möbirtes Zimmer zu vermieten.

* Zwei ineinandergehende, geräumige, gut möbirtes Zimmer sind an zwei solide Herren sogleich zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 17 im ersten Stock.

* Ein großes, gut möbirtes Zimmer ist sogleich beziehbar zu vermieten: Steinstraße 8 ebener Erde.

* **Mühlburg.** In dem ersten Hause mit Balkon ist ein möbirtes Zimmer, im zweiten Stock auf die Straße gehend, sogleich billig zu vermieten.

* Ein gut möbirtes Zimmer, sogleich oder später beziehbar, ist an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Kronenstraße 62 im zweiten Stock.

Anerbieten.

* 2.1. Steinstraße 2, dritter Stock, finden zwei solide junge Herren, die eine hiesige Lehranstalt besuchen, Kost und Wohnung nebst sorgfältiger elterlicher Pflege.

* Bei einer Familie können ein oder zwei junge Leute, welche eine der hiesigen Lehranstalten besuchen, Aufnahme finden. Näheres Steinstraße 13 im dritten Stock.

Wohnungsgesuche.

* 2.2. Es wird eine Wohnung von 3-4 möbirten Zimmern nebst Küche bis Mitte Oktober zu mieten gesucht, womöglich in der Stephaniensstraße, im vorderen Zirkel oder am Friedrichsplatz. Offerten sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.1. Eine größere Wohnung mit Stallung wird sogleich zu mieten gesucht. Offerten unter der Chiffre B. G. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen. **Major v. der Goltz**

Zimmergesuche.

3.3. Eine ältere, gesetzte Person sucht ein kleines, unmöbirtes Zimmer auf den 23. Oktober zu ertragen Jähringerstraße 61 im Hinterhaus. **M. M.**

* Ein Parterrezimmer wird zu mieten gesucht. Gefällige Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben. **Kühnelt**

* Ein Polytechniker sucht auf 1. Oktober ein freundliches, einfach möbirtes Zimmer zu mieten. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A. D. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen. **Keller**

* Ein solides Frauenzimmer sucht sogleich oder bis 15. Oktober ein geräumiges, unmöbirtes Zimmer, parterre oder im zweiten Stock. Näheres bei Herrn Bierbrauer Seyfried im vierten Stock.

Sogleich oder später wird ein unmöbirtes Zimmer zu mieten gesucht. Wer ein solches abzugeben hat, beliebe seine Adresse unter Bezeichnung O. P. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Antrag.

* 2.2. Ein braves Mädchen, welches nähen und allen sonstigen häuslichen Arbeiten vorzuziehen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

5.5. **Gesucht werden für gleich und auf's Ziel gute Köchinnen**, welche auch häusliche Arbeiten verrichten, bei sehr gutem Lohn für hier und auswärts; ebenso Gasthaus- und Restaurations-Köchinnen durch das **Bureau für Arbeitsnachweis Karlsruhe**, Karlsruher Friedrichstraße 19.

Löblin
Prof. J. J.
Ein sehr schöner Porzellanofen ist zu verkaufen: Stephaniensstraße 26.

* Zu verkaufen ein wenig gebrauchter, mittelgroßer, brauner Porzellanofen, zu Holz- und Steinkohlenfeuerung eingerichtet, und eine neue Seegrasmatratze: Hirschstraße 50, parterre.

V. Kapslinger
Waldstr. 57
12 neue Rohrstühle aus starkem, hellpolirtem Holze, für eine Wirtschaft geeignet, 1 kleines Kanapee, zugleich Bettsofa (Eisengestell mit Matratzen und Kissen), werden um billigen Preis verkauft. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Hauskaufgesuch.

Ingenieur
Krauth
alt
26
In Mitte der Stadt oder im westlichen Stadttheil wird ein in gutem Zustand befindliches Haus zu kaufen gesucht. Gefällige Anträge wollen auf dem Kontor des Tagblattes unter C. K. Nr. 100 niedergelegt werden.

Kaufgesuche.

*2.2. **Violine**, eine noch gut erhaltene, wird womöglich mit Kasten zu billigem Preis zu kaufen gesucht. Adressen nebst Preisangabe werden entgegengenommen: Sophienstraße 34 im untern Stof.

Ochs
Prinz Wilhelm
Waldstr. 57
* Eine Fleischwiege mittlerer Größe, für Metzger, wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Schuh- und Stiefel-Ankauf.

* Hirschstraße 17, im Hinterhaus, werden fortwährend getragene Schuhe und Stiefel angekauft und gut bezahlt.

Gänselebern

werden vom 1. Oktober an fortwährend angekauft: Steinstraße 23 (Spitalpl. 8). *2.2.

Klaviere zu vermieten

im Pianoforte von Ludwig Schweisgut, Herrenstraße 31. 12.2.

*2.1. Wintercourse

für französischen und englischen Unterricht beginnen Anfangs Oktober.

Lernbegierigen bieten sie Gelegenheit, die theoretische und praktische Kenntniß beider Sprachen für geringe Opfer zu erlangen. Näheres bei Herrn Buchbinder Maier, Kreuzstraße 3.

Unterricht

im Deutschen, Französischen, Englischen, Italienischen, Spanischen, Lateinischen, Griechischen erteilt und

Uebersetzungen

aus allen europäischen Sprachen in die deutsche, sowie aus dieser in die französische, englische, italienische, spanische fertigt

Albert Zittel,

Gerichtsdolmetscher und Sprachlehrer, Lammstraße 4.

Privat-Bekanntmachungen.

Chocoladen

aus der Fabrik von Starke & Poda in Stuttgart empfiehlt

Ludwig Fesenbeckh,

3.3. 30 Waldstraße 30.

Trauben Zucker

bester Qualität empfehlen

*2.2. **Gebrüder Jost.**

Chocoladen

von den Herren **Wittekop & Comp.**, Herzogl. Hoflieferanten in Braunschweig, ist mir ein

Commissions-Lager

übergeben worden, und beehre ich mich daher, diese als schön und preiswürdig bekannten **Chocoladen** hiermit auf's Angelegentlichste zu geneigter Abnahme zu empfehlen.

Ich erhalte dieselben in versiegelten $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ Pfund-Paqueten, mit Etiquette der Herren Wittekop & Comp. versehen, und verkaufe solche zu denselben Preisen wie in Braunschweig. 12.9.

Th. Brugier, Waldstraße 10.

Karlsruhe, den 1. August 1871.

Jahn'sches

Klettenwurzel-Haaröl und Wachsommade

sind wieder eingetroffen bei

*3.2. **Friedrich Herlan.**

6.5.

Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack.

Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Anstrich hart und fest mit schönem, gegen Nässe haltbarem Glanz, ist unbedingt eleganter und bei richtiger Anwendung dauerhafter wie jeder andere Anstrich. — Die beliebtesten Sorten sind der gelbbraune Glanz Lack (deckend wie Delfarbe) und der reine Glanz-Lack, à 1 und 2 Pfund. Zu haben in Krügen in der Niederlage für Karlsruhe bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Franz Christoph in Berlin.

Herbst- und Winter-Saison 1871.

Die neuesten Stoffe sind in großer Auswahl eingetroffen. Anfertigung nach Maas in solider, guter Ausführung zu den billigsten Preisen.

Herrenbekleidungs-Etablissement

A. Herzmann,

Langestraße 155.

4.2.

Von heute an befindet sich mein
Tuch- und Herrengarderobe-Magazin
10 Friedrichsplatz 10.
Hermann Haas.

Wiener Würstchen

empfehl
Leop. Wipfler, Würstler,
6.3. Waldstraße 47.

Feinstes Filder-Kraut
per 100 Stück von 1 fl. bis 7 fl.,

Roßkraut
per Stück von 4 kr. bis 6 kr.,

Wirsing
per Stück von 2 kr. bis 6 kr.,

Sellerie (Salat-)
per Stück von 4 kr. bis 6 kr.,

Lauch
per Stück von 1/2 kr. bis 2 kr.,

Carotten
per 100 Pfund von 2 1/2 fl. bis 3 fl.,

feine Speise-Kartoffeln
per Sester à 36 kr.,

feine Salat-Kartoffeln
per Sester 1 fl.

empfehl
Gr. landw. Gartenbanschule.

Nervöses Zahnweh
wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräfström's schwedische Zahn-
tropfen
à Flacon 6 Sgr. oder 21 kr. rhein., acht
zu haben bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10 in Karlsruhe.

Carbolsäure — Desinfections-
Pulver.

Sicheres und bequemes Mittel zur Zer-
störung von Ansteckungstoffen in Gruben, Leib-
stühlen, Krankenzimmern, Leichenkammern, Ei-
senbahnwagen, Fabrikräumen, Stallungen, Klei-
dungsstücken, Wäsche und dergl.
Vorräthig in der

Löwen-Apotheke,
*3.1. Langestraße 72.

Bröner's Fleckenwasser,
namentlich zum Waschen der Glacé-
Schuhe, in Gläsern à 20 kr. und
8 kr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 kr.
acht bei
Friedrich Wolf & Sohn

Binko's Pulver
für Gold, Silber, Messing, Stahl, über-
haupt für alle Metalle à Schachtel 6 kr.
Zu haben bei **Th. Brugier** in Karls-
ruhe, Waldstraße 10. 12.9.

Cigarren
in abgelagerter Waare zu 1, 1 1/2, 2 und
3 kr., ebenso Cigaretten von Gratwohl
in München empfiehlt bestens
Gustav Zeuner,
3.3. Victoriastraße 17. 2.1.

Filzhüte

der modernsten Formen für Herren, Damen und Kinder, garnirt und ungarirt,
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei

F. Ludwig, Langestraße 141.

NB. Alte Hüte jeder Art werden gewaschen und nach den neuesten Formen
in kürzester Zeit umgeändert. 2.1.

Genähte Korsetten

aus soliden Stoffen und in guten Mustern
empfehl bestens sortirt

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

3.2. Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

W. Spindler's Färberei in Berlin.

Spécialität.

Reinigungs-Anstalt für Herren- und Damen-
Garderobe.

Röcke, Mäntel, Paletots,
Uniformen, Beinkleider, Westen
werden

je nach ihrer Beschaffenheit unzerrennt
und ohne daß sie einlaufen oder die Façon und
den ursprünglichen Glanz verlieren
in kürzester Zeit gewaschen oder auf so-
genannt „chemisch trockenem Wege“ gereinigt.

Gesellschafts- und Hauskleider
mit und ohne Besatz,

Belzachen, Schlaf Röcke,
gepolsterte Möbel, Teppiche, Decken,
gestickte, gefütterte und wattierte
Gegenstände aller Art
werden

ebenfalls je nach ihrer Beschaffenheit
entweder von einzelnen Flecken oder im Ganzen
auf sogenannt „chemisch trockenem Wege“
gereinigt und gewaschen.

Shawls und Tücher,
Reisedecken und Plais
werden gewaschen

und in kürzester Zeit aufs Sauberste und Beste
zurückgeliefert.

Cattun und Leinen,
als:

Gardinen, Möbelbezüge, Staubkappen,
Fußdecken und Läufer,
werden gewaschen und neuem Stoffe gleich
mit dem dauerhaftesten Glanze wieder hergestellt.

Bei
Tüll- und Mull-Gardinen
werden auf Verlangen beim Waschen not-
wendige Reparaturen,
Stopfen u. s. w. mit übernommen.

Es empfiehlt sich zur Annahme von Aufträgen hierauf bestens

Die Haupt-Agentur
Ludwig Oehl,

Langestraße 177.

Färberei und Appretur

aller Arten seidener, wollener, baumwollener
und gemischter Stoffe
in kürzester Zeit.

In Trauerfällen wollene und halbwoollene Stoffe
mit ganz besonderer Beschleunigung.

Färberei à Ressort

für seidene Kleider und neue verlegene Stoffe.

Moiré antique

und
Moiré français
für alle sich dazu eignenden Stoffe.

Färberei von Möbelstoffen,
Teppichen, Gardinen, Tischdecken
in Blaus, Rips, Damast,
bei gemischten Stoffen zweifarbig,
Muster und Borte in anderer Farbe als der
Grund.

Färberei à Reserve

für werthvolle Shawls.
Nur der Tisch wird gefärbt, die Bordüren da-
gegen in den ursprünglichen Farben aufgefärbt.

Druckerei

aller Arten seidener, wollener und halbwoollener
Stoffe
in jedem Muster und den beliebigen
Farbenstellungen.

Gold- und Silberdruck

auf Ball-Roben,
Tarlatan, Gaze, auf Tücher, Shawls und
Cravatten.

Waschen und Färben

von
Handschuhen, Strauß- und Pufffedern.
Bestere in den brillantesten Farben, gelockert
und gekräuselt.

Ph. J. Steinhäuser,

Langestraße 122,
empfehlte sein reich assortirtes Lager seiner
Bremer, Hamburger und Manilla-
Cigarren in gut gelagerter Waare.

Sanitäts-Kreuze

in Miniatur, in zweierlei Größen, in Gold
und vergolbet, sind zu haben bei

J. Petry,
3.1. Lammstraße 7.

Anzeige.

* Täglich werden Federn schön gewaschen
und gekräuselt in der Kunstwascherei von
Geschwister Oppenheimer,
Kronenstraße 8.

Empfehlung.

6.5. Ich empfehle mich im Couverten-
machen, Abnähen von Unterröcken, Korsetten-
machen und Weißnähen in und außer dem
Haus unter der Zusicherung guter Bedienung.

Frau Kühner,
Amalienstraße 37 im Hinterhaus, 3. Stock.

Neues Sauerkraut
empfehlte

Leop. Wipfler, Wurfler,
Waldstraße 47.

* Rothkraut, Weißkraut, Sauerkraut, Plu-
mensohl, Essig- und Salzgurken, Butter, Eier,
Milch und Rahm (süß und sauer), sämtliche
Bistualien sind zu haben: innerer Zirkel 19
im Laden.
F. Bender.

Vorzügliches Glasner'sches Bier
wird verzapft bei

Heinrich Koch,
*3.2. Gasthaus zur Linde.

Literarisches.

Die Volks-Ausgabe „**Vom Kriegsschauplatz**“
liegt nun fertig in einem stattlichen und hand-
lichen Bande vor uns. Der Verleger hat be-
kanntlich die Geschichte des Krieges, die besten
Aufsätze und unterhaltendsten Skizzen, die Ta-
geschronik der Ereignisse und die Bilder und
die Karten seiner mit so glänzendem Beifall
aufgenommenen Zeitschrift, welche während des
Krieges unter jenem Titel erschien, in groß-
neter Reihe zusammengestellt und so ein eben
so anschauliches als lebendiges Bild der größten
Zeit unserer Geschichte geschaffen. Wir be-
grüßen diesen glücklichen Gedanken bei seinem
ersten Auftreten und dürfen uns nun des ganzen
Werkes wahrhaft freuen, denn es verbindet die
geordnete Geschichte des Krieges mit der fri-
schen Schilderung des Augenblicks, die strenge
Historie mit der Unterhaltung des Feuilletons
und zeichnet sich durch populäre übersichtliche
Darstellung, präzisen und schönen Styl sehr
vorteilhaft vor vielen ähnlichen Lieferungs-
werken aus. Die innere Ausstattung in Text,
Bildern und Karten, wie die äußere des prächt-
igen Einbands machen es zu einem schönen
Geschenke für jeden aus dem Felde Heimge-
kehrten, der ungemein billige Preis setzt
Jedermann in die Lage, sich dieses hochinter-
sante Werk anzuschaffen.

*Es.
Kallbogen*

Das Pianoforte-Lager

von

Ludwig Schweisgut,

Herrenstraße 31,

empfehlte eine reiche Auswahl von Pianinos, Tafelklavieren und Flügeln
aus den solidesten Fabriken Berlin's, Leipzig's und Stuttgart's unter 3jähriger
Garantie zu den billigsten Preisen.

Reparaturen und Stimmungen werden pünktlich ausgeführt.

Empfehlung.



Damenklederschuhe, Zeugstiefel mit
und ohne Gummizüge, sowie Herrenzugstiefel

mit einfachen und Doppelsonnen empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen

W. Riegel, Karl-Friedrichstraße 2,
beim Schlossplatz.

2.1. **Filz- und Lederschuhe**

sind in allen Größen und vorzüglicher Qualität vor-
rätzig bei

Leopold Weiß,
Friedrichsplatz 7.

Ziehungen am 10. October laufenden Jahres —
10. Januar — 10. April — 10. Juli 1872 etc. etc.

viermal pr. Jahr,

der ital. Stadt-Bari-Anleihe, eingetheilt in Loose à Lire 100. — garantiert durch sämtliche
Renten der Stadt Bari, bestehend in unbeweglichen Gütern, directen und indirecten Steuern
— sowie durch ein von der Stadt dem Staate zum Pfande gegebenes Capital von 3,000,000
Lire, angelegt in öffentlichen, zinsgewährenden Anlehen. Die für **pünktliche Bezahlung**
der Obligationen und Prämien gebotene **Garantie** ist aus diesen Gründen hier eine größere
als bei allen anderen ähnlichen Anleihen.

Gewinne à Lire 500,000, 300,000, 150,000, 70,000, 50,000, 45,000 u.

Jedes Loos muß mit wenigstens Lire 150 — zurückbezahlt werden, nimmt aber un-
beachtet ob gezogen oder nicht an allen weiteren Prämienziehungen Theil und kann somit
eine gänzlich unbeschränkte Anzahl Gewinne, sogar mehrere derselben in einer Ziehung
erlangen.

Diese Prämien-Anleihe gehört zu den von der deutsch. n Regierung genehmigten, deren
Obligationen mit dem deutschen Stempel versehen sind und verkaufen wir dieselben pr. comp-
tant à fl. 36% oder Thlr. 21 sowie gegen Ratenzahlung bei Anzahlung von
4 Thaler = Sieben Gulden pr. St.

und zehnmonatlichem Credit billigt.

Die Ueberrhmer der Anleihe
Compagnoni Francesco in Mailand.

Für Deutschland, die Schweiz u.

Moriz Stiebel Söhne,

Bank- und Wechselgeschäft in Frankfurt a. M.

Gelder können am bequemsten durch Postenzahlung eingesandt werden. *2.1.

Reisende nach Amerika
befördern zu den billigsten Preisen
Lubberger & Oelenheinz
in Karlsruhe,
Karl-Friedrichstraße 8 (Marktplatz).

Dankagung.

* Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem schweren Verluste unseres lieben Gatten, Vaters und Schwiegervaters sagen wir Allen unsern innigsten Dank.

Christine Michel Wittwe.

Job. Krämer.

Elise Krämer, geb. Michel.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend halb 7 Uhr Probe von Mendelssohn's Elias.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe.

Philharmonischer Verein.

Wir benachrichtigen hiermit unsere verehrlichen Mitglieder, daß nebst einem kleineren Concert die Aufführung folgender größerer Tonwerke für die bevorstehende Saison beabsichtigt ist.

1) Der 3. Theil von Schumann's Faust und verschiedene Schubert'sche Lieder.

2) Johannes-Passion von Bach.

3) Paulus von Mendelssohn-Bartholdy.

Durch die getroffene Wahl steht ein um so höherer musikalischer Genuß in Aussicht, als für Nummer 1 und 3 die Mitwirkung des Herrn Stockhausen gesichert ist.

2.1. Der Vorstand.

Turngesellschaft des Arbeiterbildungsvereins.

Sonntag den 1. Oktober, Nachmittags 3 Uhr, findet das Abturnen statt. Abends 8 Uhr große letzte Turnkueipe für einen wohlthätigen Zweck, wozu wir die verehrlichen Mitglieder des Vereins sammt Familienangehörigen freundlichst einladen und sieht einer großen Theilnehmung entgegen: Der Turnwart.

[Aus der Karlsruher Zeitung.]

Amtliche Mittheilungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben mit allerhöchster Entschliessung vom 23. September d. J. gnädigst geruht, den Notar Ackermann in Redagimund zum Revisor bei dem Ministerium des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen zu ernennen; ferner dem Oberrevisor Kratt bei diesem Ministerium den Titel Oberrechnungsrath zu verleihen. Sodann den Kreisgerichtsrath Hinterfab in Baden, den Kreisgerichtsrath v. Glosmann in Freiburg, den Kreisgerichtsrath Dr. Dreyer in Offenburg und den Staatsanwalt Staedel in Willingen behufs Uebernahme der ihnen von Seiner Majestät dem Deutschen Kaiser übertragenen Reichsämter in Elsass-Lothringen vom 1. Oktober d. J. an aus dem großh. Staatsdienste zu entlassen; den Legationstath Plemin von Mollendec zum Kreisgerichtsrath bei dem Kreisgericht Baden, den Oberschulrath Karl Martin von Karlsruhe zum Kreisgerichtsrath bei dem Kreis- und Hofgericht Freiburg, den Amtsrichter Joseph Martin in Trüberg zum Kreisgerichtsrath bei dem Kreis- und Hofgericht Offenburg, den Kreisgerichtsrath Anton Pfeiffer zu Offenburg zum Mitglied des dortigen Appellations-senates, den Amtsrichter Gustav Fromberg in Freiburg zum Kreisgerichtsrath beim Kreisgericht Waldshut zu ernennen.

Niederlage der Geschäftsbücher

von

J. C. König & Ebhardt in Hannover

bei

Louis Döring in Karlsruhe,

3.3.

Ecke der Ritter- und Langenstrasse.

Zur Feier der Uebergabe Strassburgs.

Geiger's Bierhalle.

Sonntag den 1. October 1871, Nachmittags 3 1/2 Uhr,

Musikalisch-declamator. Unterhaltung

veranstaltet von den Gesangvereinen Freundschaft u. Typographia.

Programm.

I. Theil.

Wehrmann's Erinnerungen.

Erzählendes Gedicht in 3 Abtheilungen mit eingelegten Gesängen, von A. Brüder.

- 1. Abtheilung: Abschied. — Blutige Tage. 2. Abtheilung: Vor Metz
- 3. Abtheilung: Weihnachten vor Paris. — Frieden.

Eine halbe Stunde Pause.

II. Theil.

- 1. Waldlied, von Abt, Gesangverein „Typographia“.
- 2. Fahr' wohl! Lied für Bariton, von Abt.
- 3. Lorbeer und Rose, Duett für 2 Tenöre, von Grell.
- 4. Das einsame Röslein, von Hermes, Gesangverein „Freundschaft“.
- 5. Gute Nacht, du mein herziges Kind, Lied für Tenor von Abt.
- 6. L'absence, Violinsolo von Bazzini.
- 7. Mein Himmel auf der Erde! Lied für Tenor von Neumann.
- 8. Dem wilden Röslein, Soloquartett von Grevé.
- 9. Der Wanderer, Solo für Cello mit Clavierbegleitung.
- 10. Hoffen und Harren, Quartett von Wilhelm.
- 11. In Sachsen ist es eben so, Couplet.
- 12. Zauber der Nacht, Chor von Kreutzer, Gesangverein „Freundschaft“.

Allgemeines Bankett.

Der Ertrag ist für einen wohlthätigen Zweck bestimmt.

Eintrittspreise: Reservirter Platz 30 kr. — Saalbillet 12 kr. — Textbücher à 9 kr.

Billets sind zu haben in den Buch- und Kunsthandlungen der Herren Geggus, Frey, Schuster, Kreuzbauer und in der Expedition der „Nachrichten“; doch können reservirte Billets nur bis Sonntag Mittags 12 Uhr abgegeben werden.

Vom 1. Oktober ab

erscheint der „Karlsruher Anzeiger“ in vergrößertem Format und als entschieden nationales und liberales Parteiblatt unter dem Titel:

Badische Volkszeitung

(Karlsruher Anzeiger).

2.2.

Abonnementspreis: pro Quartal in Karlsruhe einschließlich Trägerlohn 1 fl., auswärts bei Bestellung auf den Postämtern 1 fl. 19 kr., im Amtsbezirk Karlsruhe mit Provision und Bestellgebühr 1 fl. 12 kr. Wir bitten übrigens, da der neue Titel des Blattes noch nicht in die Bestellliste der Post eingetragen ist, beim Abonniren den „Karlsruher Anzeiger“ namhaft zu machen. Inserate, welche nicht nur in dem Blatte selbst, sondern auch in dem für Karlsruhe täglich erscheinenden Straßenplafat zum Abdruck gelangen, werden mit 3 kr. für die vierspaltige Petitzeile berechnet.

Rotman

Anzeige.

* Von heute an ist meine Wirthschaft wieder geöfnet.

A. Kettner, Bierbrauer.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 1. October. III. Quart. 103.

Sizung des Gemeinderathes

unter Vorsitz des ersten Bürgermeisters.

Karlsruhe, den 27. September 1871.

Nach Eröffnung der Sizung theilt der Vorsitzende mit, daß nach Erlaß des Großh. Ober-Schulraths auf Antrag des Gemeinderathes Herrn Maler Joh. Bapt. Luttine von Bräunlingen, weohnhaft dahier, zum Lehrer für das Freihandzeichnen an hiesiger Gewerbeschule ernannt und daß der Magistrat der Stadt Berlin ein Exemplar der Ingenieur Weimayer'schen Druckschrift über die ausgeführten Vorarbeiten zu einer Wasser-Verordnung der Stadt Berlin nebst dazu gehörigem Atlas als Geschenk übersendet habe.

Auf seinen Antrag in Betreff der Uebergänge über die Eisenbahn beim hiesigen Bahnhofe wird beschloffen, Großh. Bezirksamt dahier zu bitten, bei Großh. Ministerium des Innern dahin zu wirken, daß ein den jetzigen Verkehrsverhältnissen entsprechender Uebergang durch die Großh. Regierung hergestellt werde.

In Folge der Weigerung der Dünger-Abfuhr-Gesellschaft, die Dohlen der Stadt gründlich zu reinigen, wird beschloffen, dieselbe in Verzug setzen zu lassen, und behufs der Aushebung des Schlamms aus den Kanälen der Stadt mit H. Knobloch, mit welchem seit mehreren Tagen hierüber verhandelt wurde, einen Vertrag abzuschließen. Ferner wurde das inzwischen erfolgte Ausschreiben, die Abfuhr betr., gut geheßen.

Nachdem der bisherige Hausmeister des Rathhauses Maish nach langen treuen Dienstleistungen in Ruhestand mit Pension versetzt und dem Rathsdienere Adlung dessen Stelle übertragen wurde, wird heute der Dienstvertrag mit letzterem vorgelegt und genehmigt.

Auf Mitteilung des Oberbürgermeisters wird der deutsche Kaiser Wilhelm auf seiner Rückreise nach Berlin in den ersten Tagen des Monats October hierherkommen. Der Gemeinderath beschließt den feierlichen Empfang Sr. Kaiserlichen Majestät und beauftragt die Festkommission unter Vorsitz des Oberbürgermeisters mit den Vorbereitungen hierzu.

Vom Gemeinderath Kaufmann Wilh. Barthold legt die Anzeige vor, daß er seinen Wohnsitz von hier nach Antwerpen verlege und deshalb aus dem Gemeinderathe scheiden müsse. Der Gemeinderath beschließt, dem Scheidenden das aufrichtige Bedauern über seinen Austritt aus dem Collegium auszudrücken, in welchem er eines der thätigsten Mitglieder war.

Ein Mitglied der Baucommission beantragt für die höhere Lehrerschule die Anschaffung neuer Schulbänke während der demnächst beginnenden Ferienzeit. Der Antrag wird angenommen.

Auf die Gesuche zweier Hausbesitzer um Bewilligung des dritten Viertels des Kapitals zum Neubau ihrer Häuser aus der städt. Hypothekbank wird beschloffen, bejahende Antwort zu ertheilen.

Es folgt der Antrag, die unschönen, den Verkehr hemmenden Brunnenstöcke im östlichen Theile der Langenstraße zu entfernen und durch neue zu ersetzen; die Nothwendigkeit dieser Maßregel wird anerkannt und der Vollzug für das nächste Jahr in Aussicht genommen.

Maurermeister Lister hat bei der Bauleitung des Wasserwerks die Erklärung abgegeben, daß er nicht beabsichtige,

Abonnementvorstellung. **Don Juan.** Große Oper in 2 Akten von Mozart. Anfang halb 7 Uhr.

Dienstag den 3. Okt. III. Quart. 104. Abonnementvorstellung. Zum ersten Male: **Ophegenia** in **Delphe.** Dramatisches Gedicht in 5 Akten von Friedrich Haln.

den Vollzug über Herstellung von 40 Schächten für die neuen Brunnen in seinem ganzen Umfange zu vollziehen. Es wird beschloffen, bei der Dringlichkeit der Sache die noch rückständige Arbeit auf Rechnung des Käser anderweit zu vergeben.

Nach einem Berichte der Berechnung des städt. Krankenhauses ist die eines Vorstufes von 4000 fl. aus der Stadtkasse bedürftig, welcher auch genehmigt wird. Der Bericht sagt hierüber u. A.: Die ungünstigen Verhältnisse rühren fast lediglich von den Lasten des Krieges her. Das Krankenhaus hatte vom August 1870 bis Juni 1871 221 Soldaten zur Heilung und Verpflegung aufgenommen und dadurch einen Ausfall von 4164 fl. 40 kr.; der Aufwand auf die 291 Blatternkranke in den Baracken beträgt ohne Verwaltungskosten 7680 fl., die Einnahmen nur 5391 fl. 12 kr., also Mehraufwand 2289 fl. 2 kr. Unter den 291 Blatternkranken befanden sich 69 Soldaten mit 1403 Verpflegtagen zu 1 fl. für den Tag.

Auf Antrag des Medizinalreferenten werden die Herren Aerzte Dr. Bähr (Langenstraße Nr. 213) und Dr. Weill (Kleiner Birkel Nr. 7) als diejenigen Aerzte bezeichnet, welche Aufnahmsbescheine in das städt. Krankenhaus zu verabselgen haben, bei welchen also die Aufnahmsgesuche anzubringen sind.

Zur Anordnung und Abhaltung der Wahl von 3 Mitgliedern der staatsbürgerlichen Einwohner in den hiesigen Armenrath werden die Acten dem II. Bürgermeisterrathe überwiesen.

Zur demnächst stattfindenden öffentlichen Sizung des Bürgerausschusses wird die Tagesordnung festgestellt.

Die Commission zur Schätzung der Mietpreise der Wohnhäuser, in welche die Wasserleitung geführt ist, wird auf Antrag um ein Mitglied vermehrt und Gemeinderath Kauff als solches bestimmt.

Das Gesuch des Kaufmanns Mar Maish und der Julie Klauer dahier um Erlaubniß zum Kleinhandel mit Branntwein wird nach erfolgtem Anschlag an der Verkündigungsstafel Großh. Bezirksamt zur Genehmigung vorgelegt werden, dagegen wird ein gleiches Gesuch des Viktualienhändlers Schmeiser wegen Mangels des Bedürfnisses solchen Verkaufes in dem östlichen Theile der Langenstraße nicht erwiesen werden.

Eine Reihe von Liegenschaftstarationen behufs Aufnahme von Kapitalien werden genehmigt, Reunungs- und Vermögenszeugnisse ausgestellt, Witten um Nachlaß der Witt von Schulgels, Umlagen etc. erledigt.

Der Oberbürgermeister berichtet über seine und des Gemeinderaths Krämer Sendung nach Schwaiern zu der dortigen Versammlung derjenigen Gemeinden, welche an der Erbauung einer unmittelbaren Bahn von Karlsruhe über Bretten, Eppingen und Schwaiern nach Heilbronn Interesse haben. Es wurde dort ein Ausschuß gebildet, um, da von einer Weltmacht die Uebernahme der Erbauung und allenfalls auch des Betriebes dieser Bahn in Aussicht gestellt wurde, sofort um Ertheilung der Erlaubniß zum Bau und Betrieb der Bahn bei den Regierungen von Baden und Württemberg einzureichen; die Redaction der Eingabe wurde dem Oberbürgermeister Lauer übertragen. Der Gemeinderath stimmt dem Vorgehen seiner Vertreter unter Dankung bei.

Bezüglich der Gebühren der Gleichmeister wurde eine Aenderung zu Gunsten dieser Bezugsberechtigten beschloffen.

Vorschlag für die Wahlmännerwahl des XIV. Distrikts.

(Dieser umfaßt die Langenstraße (westlicher Theil, gerade Seite) von Nr. 76—160, wählt Samstag den 30. September von 9 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags, und ernennt acht Wahlmänner).

- | | |
|--|----------------------------------|
| 1) Herlan, Friedrich, Kaufmann. | 5) Schnabel, Heinrich, Kaufmann. |
| 2) Jolly, Dr., Julius, Staatsminister. | 6) Siedler, Carl, Hofmechanikus. |
| 3) Leipheimer, Georg, Kaufmann. | 7) Voit, Louis, Hespofamentier. |
| 4) Renck, Ludw., Oberschulrathsdirector. | 8) Wolff, Friedrich, Fabrikant. |

Wahlaußschuß des Karlsruher Bürgerabends.

Mit einer literarischen Beilage der Th. Ulrici'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

Verlegt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der G. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Karlsruher Niederfranz.

Sonntag den 1. October d. J.

findet von unsern Sängern ein Ausflug nach **Neuweier** statt, zu dessen Betheiligung auch die verehrlichen passiven Mitglieder hiermit freundlichst eingeladen werden.

Näheres zu erfahren bei Herrn Kaufmann Sexauer, woselbst eine Einzeichnungsliste zur Theilnahme aufliegt.

Abfahrt mit Zug 6 Uhr 45 Minuten Morgens.

In Folge der Bitte im Tagblatt vom 16. September sind für die Familie des Fabrikarbeiters A. Wenz von Rintheim folgende weitere Gaben bei uns eingegangen:

Ungenannt 1 fl. 10 kr.; K. 2 fl. Zusammen 3 fl. 10 kr. Hiezu laut Tagbl. vom 28. Sept. 102 fl. 43 fr.

Im Ganzen 105 fl. 53 fr. Weitere Gaben nehmen wir gerne entgegen.

Kontor des Tagblattes.

Frankfurter Geld-Curse am 28. Sept. 1871.

	fl.	kr.
Preussische Friedrichs'dor	9	58-59
Pistolen	9	38-40
" doppelte	9	38-40
Holländische 10 fl.-Stücke	9	52-54
Dukaten	5	33-35
" al marco	5	35-37
20 Franken-Stücke	9	17-18
Englische Sovereigns	11	42-44
Russische Imperiales	9	37-39
5 Franken-Thaler	-	-
Dollars in Gold	2	24-25
Frankfurter Bank-Disconto	4% G.	

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

- 27. Sept. Paul Hermann, Vater Paul Meßke, Schlosser.
- 28. " Martin, Vater Martin Böhm, Kattier.
- 28. " Ein Mädchen (todtgeboren), Vater Ludwig Wemlich, Schuhmacher.
- 29. " Eugen, Vater Jakob Schumacher, Werkführer.

Todesfälle:

- 23. Sept. Anna von Böhlen, P. diatiner, ledig, alt 53 Jahre

Gottesdienste. — 1. Oktober 1871.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.

Stadtkirche (Abendmahl): Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Längin. (Die Vorbereitung zum heil. Abendmahl findet Samstag Nachmittag um 2 Uhr statt).

Nachm. 3 Uhr: Hr. Stadtvicar Köllreutter.

Kleine Kirche, Vorm. 4 Uhr: Hr. Kirchenrath Roth. Militär-Gottesdienst:

Stadtkirche, Vorm. 8 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.

Christenlehre:

Kleine Kirche, Vorm. 11 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.

Nachm. 2 Uhr: Hr. Hofprediger Doll.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Anstaltsprediger Külpmann.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst: Spitalstraße 29, Nachm. 3 Uhr: Hr. Pfarrer Frommel.

Methodistengemeinde: Kreuzstraße Nr. 2 (Eingang innerer Birkel), Vorm. 9 Uhr und Abends 8 Uhr: Hr. Prediger W. Schwarz.